

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Zwischen Natur und Kultur – das Phänomen Essen	25
2.1. Die natürlich-sinnliche Dimension	25
2.2. Die kulturell-geformte Dimension	28
2.3. Das Verhältnis von Natur und Kultur	41
2.4. Implikationen für das Untersuchungsinteresse	43
3. Inszenierungen des Essens in der Kinder- und Jugendliteratur	49
3.1. Inszenierungen des Essens in der Aufklärung	49
3.1.1. Campes Robinson der Jüngere – „Wir wollen uns gern überwinden lernen.“	51
3.1.1.1. Die Rezeption Rousseaus	52
3.1.1.2. Pädagogisierung des Defoeschen <i>Robinson Crusoe</i>	54
3.1.1.3. Die Signifikanz der Rahmenhandlung	61
3.1.1.4. Der Vorbericht des <i>Robinson</i> als Programm	65
3.1.1.5. Zusammenfassung	80
3.1.2. Moralische Beispielgeschichten – „Sein Naschen bracht ihn mörderisch um.“	81
3.1.2.1. Warnung vor gesundheitlichen Schäden	82
3.1.2.2. Transport des bürgerlichen Tugendkanons	88
3.1.2.3. Narrative Besonderheiten	96
3.1.2.4. Gewandeltes Straf- und Gewaltparadigma	100
3.1.2.5. Zusammenfassung	104
3.1.3. Schlussfolgerungen zum Kindheitskonzept	106
3.2. Inszenierungen des Essens in der Romantik	112
3.2.1. Grimms Kinder- und Hausmärchen – „Knusper, knusper, kneischen, wer knuspert an meinem Häuschen?“	114

3.2.1.1.	Mangel und Überfluss	117
3.2.1.2.	Sinnliche Verlockungen	124
3.2.1.3.	Fressen und Gefressenwerden.....	130
3.2.1.4.	Die soziale Bedeutung der Mahlzeit.....	143
3.2.1.5.	Zusammenfassung.....	148
3.2.2.	E.T.A. Hoffmanns Nußknacker und Mausekönig – „Schwäne fressen keinen Marzipan.“	157
3.2.2.1.	Der Nußknacker aus kulinarischer Perspektive	158
3.2.2.2.	Zwischen Mäßigkeit und Opulenz	167
3.2.2.3.	Die süße Phantasie – Bedrohung oder Rettung der Kindheit?	172
3.2.2.4.	Zusammenfassung.....	178
3.2.3.	Kinderreime und Kinderlieder – „Was heute bescheret/Wird heute verzehret“	181
3.2.3.1.	Sinnlichkeit, Genuss und Spiel.....	184
3.2.3.2.	Das Erbe der Aufklärung.....	201
3.2.3.3.	Zusammenfassung.....	204
3.2.4.	Schlussfolgerungen zum Kindheitskonzept.....	209
3.3.	Inszenierungen des Essens im Biedermeier	219
3.3.1.	Moralische Beispielgeschichten – „Es war vor ihrem Leckermäulchen nichts sicher.“	222
3.3.1.1.	Sanfte Moral	224
3.3.1.2.	Der Struwwelpeter – Lustige Geschichten und drollige Bilder?	236
3.3.1.3.	Zusammenfassung.....	249
3.3.2.	Wilhelm Hauffs Märchen – „Ah! ein seltener Bissen, der Ihro Majestät gewiß behagen wird.“	253
3.3.2.1.	Die Geschichte von dem kleinen Muck.....	256
3.3.2.2.	Der Zwerg Nase.....	263
3.3.2.3.	Zusammenfassung.....	275
3.3.3.	Schlussfolgerungen zum Kindheitskonzept.....	278
4.	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	285
5.	Ausblick.....	295
6.	Bibliographie.....	305